

DER NORMA FORTSCHRITTSBERICHT ZUR EUROPÄISCHEN MASTHUHN- INITIATIVE FÜR DAS JAHR 2025



NORMA und die Masthuhn-Initiative: Gemeinsam für mehr Tierwohl

Tierwohl ist für NORMA ein zentrales Anliegen und fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Deshalb bieten wir in unserem Hähnchensortiment bewusst Produkte an, die über die gesetzlichen Mindeststandards hinausgehen – und ermöglichen unseren Kundinnen und Kunden so, mit ihrer Kaufentscheidung aktiv eine tiergerechtere Haltung zu unterstützen.

Bereits 2021 haben wir uns der Europäischen Masthuhn-Initiative angeschlossen. Seither arbeiten wir konsequent an der Umsetzung der dort definierten Tierwohlkriterien. Unser Ziel: Spätestens bis 2030 sollen alle entsprechenden Eigenmarken bei NORMA mindestens den Anforderungen der Masthuhn-Initiative entsprechen.

Gemeinsam gestalten: Voraussetzungen schaffen, Wandel begleiten

Die vollständige Umstellung auf die tierwohlgerechteren Standards der Europäischen Masthuhn-Initiative ist ein ambitioniertes Ziel – und nur erreichbar, wenn ausreichend Hähnchenfleisch verfügbar ist, welches diese Kriterien erfüllt. Dafür braucht es das Zusammenspiel aller Beteiligten: Handel, Erzeuger, Politik und Gesellschaft.

Innerhalb unserer Prozesse – insbesondere im Einkauf – setzen wir uns kontinuierlich für die Berücksichtigung des Tierwohls ein. Gleichzeitig ist es unsere Verantwortung, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und ein attraktives, vielfältiges Sortiment anzubieten.

Unser Fortschritt

Die Umstellung auf bessere Haltungsbedingungen erfolgt bei NORMA in einem kontinuierlichen Umstellungsprozess und umfasst sämtliche Bereiche der Europäischen Masthuhn-Initiative. Die angegebenen Zahlen gelten für alle NORMA-Eigenmarken aus den Bereichen Hähnchenfrischfleisch sowie tiefgekühlte und verarbeitete Produkte, welche mindestens 50 % Hühnerfleisch enthalten. Unser Ziel ist somit ein klares Zeichen für mehr Tierwohl entlang der gesamten Wertschöpfungskette – über alle Produktkategorien hinweg.

Unser Fortschrittsbericht:



Kriterium	Ist 2025
Einhaltung des europäischen Tierschutzrechts ungeachtet des Produktionslands	100 %
Maximale Besatzdichte von 30 kg/m ²	12,8 %
Verwendung von Rassen oder Hybridlinien, die erhöhte Tierschutz-Kriterien erfüllen	3,1 %
Vorgreifen (Vorgreifen max. einmal pro Mastdurchgang)	18,1 %
Sitzstangen / Beschäftigungsmaterial	12,8 %
Luftqualität	100 %
Keine Käfige oder andere Haltungssysteme mit mehreren Ebenen	100 %
Anwendung von Betäubung in kontrollierter Atmosphäre mittels inerter Gase oder mehrstufiger Systeme oder effektive elektrische Betäubung ohne Kopfüberhängen	99 %
Nachweis der Einhaltung obiger Standards durch Audits unabhängiger Dritter	100%

Zielgerichtet in die Zukunft: Geplante Maßnahmen

NORMA wird auch in Zukunft konsequent an der Umsetzung der Ziele der Europäischen Masthuhn-Initiative festhalten. Unsere Einkaufsrichtlinien dienen dabei als klare Orientierung für unsere Kolleginnen und Kollegen – sie werden fortlaufend weiterentwickelt und an aktuelle Anforderungen angepasst.

Um langfristig ein nachhaltiges Angebot zu sichern, möchten wir aktiv zur Steigerung von Angebot und Nachfrage beitragen. Dabei setzen wir auf einen engen Austausch mit unseren Lieferanten, um die Weiterentwicklung der Standards sicherzustellen und verlässliche Liefermengen zu gewährleisten.